

VGA Nachrichten 2/2022: 3 Fragen an Stefanie Symmank Geschäftsführerin der VFS Personalberatung GmbH

VGA Nachrichten: Frau Symmank, warum ist es aus Ihrer Sicht als Personalberaterin heute noch sinnvoll, als Führungskraft Mitglied in einem Berufsverband zu sein?

Stefanie Symmank: Neben dem Netzwerkgedanken, den Online- und Präsenzveranstaltungen sowie der regelmäßigen Austauschmöglichkeit, bedeutet eine Mitgliedschaft in einem Berufsverband, wie z.B. dem VGA auch, das aktuell halten des eigenen Fachwissens sowie die Möglichkeit, zu verschiedenen Themen auch den Blickwinkel eines Kollegen vom „Wettbewerb“ zu erhalten. Weiter führt auch der Erfahrungsaustausch mit Branchenkollegen, z.B. zu komplexen Fach-, Führungs- oder Recruiting Themen oft zu Lösungen „auf dem kleinen Dienstweg“, welche in unserer sehr getakteten Zeit ebenfalls einen Mehrwert darstellen. Gefühlt tritt das Thema „beim Wettbewerbsunternehmen tätig sein“ im Verband in den Hintergrund und das gegenseitige, „sich helfen und füreinander da sein“ in den Vordergrund.

VGA Nachrichten: Sie engagieren sich im Organisationsteam des Arbeitskreises Frauen und Führung – ein Format des VGA; wieso empfehlen Sie weiblichen Führungskräften der Branche eine Teilnahme?

Stefanie Symmank: „Female Leadership“ ist in aller Munde und hat auch vor der Versicherungswirtschaft nicht Halt gemacht. Unternehmen werden dazu aufgefordert, die Frauenquoten zu erhöhen und Führungspositionen mit weiblichen Führungskräften zu besetzen. Bis vor wenigen Jahren galt das Thema Besetzung von Führungspositionen mit Frauen in der Versicherungsbranche alles andere als selbstverständlich. Wir haben uns im Arbeitskreis „Frauen & Führen“ u.a. zum Ziel gesetzt, den Umdenkprozess diesbezüglich aktiv mit zu gestalten, um ein gemeinsames Verständnis in der Branche zu schaffen.



Stefanie Symmank

Auch bieten wir Frauen aus der Branche die Möglichkeit, sich mit dem Thema Führung grundsätzlich auseinander zu setzen und für sich – im Austausch zu entscheiden, ob dies ein gangbarer Weg für die Zukunft sein könnte und auch an Praxisbeispielen erfahrener Kolleginnen zu partizipieren. Zusammengefasst ist in unserem Arbeitskreis eine sehr offene und kreative Dynamik entstanden die inhaltliche Themen treibt und den kollegialen Austausch fördert – es macht Spaß, Teil dieses Arbeitskreises zu sein und aktiv mitgestalten zu können. Unsere Tür für weitere interessierte Damen unserer Branche steht weit offen.

VGA Nachrichten: Welche Hauptskills sollte eine moderne Führungskraft haben?

Stefanie Symmank: Die Anforderungen an Führungskräfte werden ständig ausgeweitet und erhöht. Reichte vor einigen Jahren noch eine hohe Fachkompetenz sowie eine grundlegende Führungskompetenzen aus, erwartet man heute umfassende soziale, agile und digitale Kompetenzen und daraus resultierend mehr Führungskompetenz. Die Führungskraft ist für das bedeutsamste und sensibelste Kapital eines Unternehmens verantwortlich: den Menschen! Diesen Bedingungen muss eine moderne Führungskraft gewachsen sein. Durch flache Hierarchien hat sich die Führungsspanne kontinuierlich erhöht. Der Anspruch an die Führungsaufgabe ist deutlich gestiegen.

Die Führungskraft muss ihre Aufgaben neu strukturieren und neue Instrumente einsetzen, um die Aufgaben effektiv bewältigen zu können. Viele Führungskräfte sind so stark im operativen Geschäft eingebunden, dass ihnen die Zeit für wichtige strategische Aufgaben und insbesondere die Mitarbeiterführung fehlt. Moderne Führungskräfte müssen Freiräume schaffen, um deutlich mehr Zeit für die zentrale „Führung“ der Mitarbeiter zu schaffen. Gerade heute, wo auf dem Markt in vielen Bereichen schon eine Knappheit von Arbeits- und Fachkräften herrscht, ist es wichtig, Mitarbeiter an ein Unternehmen zu binden. Kommunikation, Entwicklung, Befähigung und Motivation sind die Stichworte, die dabei eine wichtige Rolle spielen.